

Die Hegge lädt zur Sommerakademie ein

Angebot für vielseitig Interessierte

■ **Niesen (nw).** Das christliche Bildungswerk Die Hegge in Niesen lädt vom 27. August bis zum 3. September zur Sommerakademie ein. Sie steht in diesem Jahr unter dem Leitwort „Steter Tropfen höhlt den Stein“. Das Sprichwort soll die Teilnehmer neu darauf aufmerksam machen, was Geduld und Beharrlichkeit im Leben des Einzelnen wie der Gesellschaft bewirken können – sowohl positiv als auch negativ. „Gerade im Alter sieht man oft tiefer, blickt hinter die Kulissen und ahnt, wie die Gesetze des Lebens funktionieren“, so die Veranstalter. „Man möchte zu gelingendem Leben beitragen, im Kleinen wie im Großen.“

Die Sommerakademie lädt dazu ein, sich mit vielfältigen Aspekten aus Natur, Gesellschaft, Literatur, Geschichte, Kunst und Theologie auseinanderzusetzen und sich von dieser Vielfalt beschenken zu lassen. Das Charakteristische und

Reizvolle der Veranstaltungsreihe liege darin, dass Menschen aus unterschiedlichen Berufs- und Lebensbereichen mit ihren je eigenen Kenntnissen und Erfahrungen zum Austausch für eine ganze Woche zusammenkommen. Im täglichen Miteinander bei den Mahlzeiten und Spaziergängen, im Gottesdienst und im Austausch nach den Vorträgen lernen sie einander kennen.

Da nicht nur Beiträge der Hegge geboten werden, sondern auch solche von Teilnehmenden, die aus ihren Fachgebieten schöpfen, gewinne das Programm an Weite und Vielfalt. Eine Exkursion in den Eggenwald zum Bodendenkmal „Alte Eisenbahn“ und ein Picknick im Wald runden die Woche ab.

Anmeldungen im Büro der Hegge unter Tel. (05644) 400 und 700, E-Mail bildungswerk@die-hegge.de

www.die-hegge.de



Konzentriert: Matti (9) hat ein Speedboot gebaut. An den langen Tischen können die Kinder sich an den einzelnen Steinen und Bausets bedienen.

FOTOS: HANNA IRABI

Das passende Instrument

Einstieg ins Orientierungsjahr der Musikschule

■ **Warburg (nw).** Kinder sind neugierig und vielfältig interessiert. Das Musizieren unterstützt Konzentration, Koordination und Leistungsbereitschaft, aber auch das soziale Miteinander und die Entwicklung der Persönlichkeit. „Hat ein Kind erst einmal ein Instrument für sich entdeckt und lieben gelernt, wird es schnell Spaß und Erfolg beim Musizieren haben“, sagt Musikschulleiter Thomas Drunkemühle.

Die Musikschule Warburg am Altstadtmarkt möchte vor allem die Schulanfänger unterstützen und bietet nach den Sommerferien ein Orientierungsjahr an. Kinder im Alter von sechs bis sieben Jahren haben die Möglichkeit, unterschiedliche Instrumente kennen-

zulernen und auszuprobieren. „Erstauschlich schnell haben sie Erfolge im Umgang mit dem Instrument“, sagt Drunkemühle. „Gerade für Kinder, die noch nicht genau wissen, welches Instrument ihnen Spaß machen könnte, ist die Orientierung die beste Möglichkeit zum Einstieg in den Instrumentalunterricht.“ Unter anderem werden Geige, Cello, Keyboard, Gitarre und verschiedene Blech- und Holzblasinstrumente von geschulten Fachlehrern der Musikschule unterrichtet. Je nach Anmeldungen sind auch andere Instrumente möglich. Weitere Infos und Anmeldung im Büro der Warburger Musikschule unter Tel. (05641) 6629 oder im Internet unter www.mu-wa.de

Lions-Club vergibt Stipendium

Bewerbungsschluss ist der 31. Juli

■ **Warburg (nw).** Der Warburger Lions-Club vergibt in Zusammenarbeit mit der Stiftung Studienfonds OWL ein Deutschlandstipendium an einen besonders begabten und engagierten Studierenden. Teilnahmeberechtigt ist, wer aus den Städten Warburg, Borgentreich oder Willebadessen stammt. Zudem müssen die Bewerber in Ostwestfalen-Lippe studieren oder damit im kommenden Wintersemester beginnen. Anerkannt wird ein Studium an der Uni Paderborn, der Uni Bielefeld, der Fachhochschule Bielefeld, der Hochschule OWL sowie der

Hochschule für Musik in Detmold. Das Stipendium umfasst eine monatliche Unterstützung von 300 Euro und eine umfassende ideale Förderung. Dazu zählen beispielsweise Workshops, Firmenbesichtigungen, Kamingespräche, Bewerbungstrainings sowie Theater- und Museumsbesuche.

Interessierte können sich noch bis zum 31. Juli beim Studienfonds OWL schriftlich bewerben. Weitere Infos im Internet unter www.studienfonds-owl.de. Außerdem kann man sich bei der Geschäftsstelle telefonisch unter der Nummer (05251) 603490 erkundigen.

Senioren besuchen Kluskapelle

■ **Eissen (nw).** Die Frauengemeinschaft (kfd) in Eissen hatte jetzt die Senioren des Ortes zu einem Ausflug nach Borch-Etteln eingeladen. 33 Teilnehmer bestiegen den Bus in Richtung des Paderborner Landes. Erstes Ziel in Etteln war die Kluskapelle, die 1677 zu Ehren der heiligen Lucia von Fürstbischof Ferdinand von

Fürstenberg errichtet worden war. Monika Duffek berichtete über die Geschichte der Kapelle. Mit einer Andacht endete der Besuch. Im nahe gelegenen Bauernhof-Café gab es zum gemütlichen Nachmittag Kaffee und Kuchen. Der Abend fand seinen Ausklang bei Kartoffelsalat und Würstchen im heimischen Pfarrhaus.



Unterhaltsame Tour: 33 Eissener Senioren unternahmen eine Ausflug in die Ettelner Kluskapelle.

FOTO: PRIVAT

Kleine Baumeister erschaffen eine Stadt

Kinderferienprogramm: Wie aus 800 Kilogramm Legosteinen Hafent, Häuser und Pizzerien werden

VON HANNA IRABI

■ **Warburg.** „Mein Ziel ist, den größten Wald der Stadt zu bauen“, sagt Arthur (10). Er steht vor der Legostadt, an der seit einigen Stunden 32 Kinder gemeinsam eine Stadt entstehen lassen. 800 Kilogramm Lego stehen ihnen dazu zur Verfügung.

Überall im Raum des Gemeindezentrums der freien evangelischen Gemeinde am Burggraben stehen Kinder, es herrscht ein geschäftiges Krämen und Wühlen, daneben konzentrierte Ruhe. Peer (9) baut ein Dschungelhaus, sein Freund Elias einen Lkw. „Sonst spiele ich lieber Computer, aber Lego macht mir auch Spaß“, gesteht er schüchtern. Echte Legofans sind die Cousinen Anna (9) und Leonie (9), die „ein ganz



Liebstes Hobby: „Was ich baue, ist mir eigentlich egal“, sagt Anna (9), die gerade ein Feuerwehrauto zusammensetzt.

besonderes Haus“ bauen. „Die Eingangstür ist im oberen Stockwerk, aber es gibt eine extra Treppe, die dorthin führt“, erläutert Leonie ihre Idee. „Die Kinder lassen ihrer Fantasie völlig freien Lauf“, sagt Stefanie Kühner, die die 32 Mädchen und Jungen gemeinsam

mit einem zehnköpfigen Team betreut. Beeindruckend findet sie, dass es zwischen den Kindern keinen Streit um die Bausets gibt, sie sich untereinander absprechen und zusammen spielen.

Das Lego wurde am Dienstag mit einem Anhänger gelie-

INFO Lego-Stadt

- ◆ Die Lego-Stadt ist ausleihbar.
- ◆ Den Kindern stehen eine große Menge Lego-Grundbausteine und Bausätze zur Verfügung.
- ◆ Mitarbeiter betreuen die Kinder, geben Anleitung und Hilfestellung und fördern das kreative Bauen. (hai)

fert und enthält alles, was die kleinen Baumeister zur Erschaffung einer Stadt benötigen: Einen Hafen, einen Flughafen, Polizei, Feuerwehr, Pizzerien und Eisdielen werden ihren Platz in der acht mal drei Meter großen Lego-Stadt finden. Jeder arbeitet für sich und

doch alle gemeinsam. Das ist Teil des Konzepts, das Pfarrer Andreas Petker und sein Team sich überlegt haben. „Wir lesen jeden Tag eine Geschichte aus der Bibel vor, um den Kindern etwas mit auf den Weg zu geben“, sagt Petker. „Mit der Geschichte, in der ein Gelähmter von seinen Freunden zu Jesus getragen wird, damit dieser ihn heilt, wollen wir den Kindern Mut machen, die schulisch nicht so gut sind, sich alleine fühlen oder Hilfe brauchen“, erläutert der Pfarrer. Viele Menschen seien der Ansicht, sie müssten ihr Leben selbst meistern, mit der Hilfe anderer falle es jedoch oft leichter.

Am heutigen Samstag um 15.30 Uhr wird die Stadt eröffnet. Die Eltern der kleinen Baumeister sind eingeladen, sich anzuschauen, was ihre Kinder gemeinsam geschafft haben.

Wenig Dynamik für den Arbeitsmarkt

Halbjahresbilanz auf dem Arbeitsmarkt in den Kreis Paderborn und Höxter

■ **Kreis Höxter (nw).** Anzeichen für eine positive Veränderung auf dem Arbeitsmarkt seien derzeit nicht auszumachen, meldet die Paderborner Arbeitsagentur. Über die Sommermonate werde die Arbeitslosigkeit zunächst saisonbedingt wieder deutlich zunehmen. Doch ob die zu Beginn des Jahres gewagte Prognose, dass zum Jahresende die Arbeitslosenzahl den damaligen Wert von 13.916 in den Kreisen Paderborn und Höxter deutlich unterschreite, erreicht werde, sei aktuell eher fraglich.

Der Arbeitsmarkt in den beiden Hochstiftkreisen sei im ersten Halbjahr bei schwacher Konjunktur „relativ stabil“ geblieben und trete derzeit auf der Stelle. Der Rückblick zeige einen kräftigen saisonbedingten Anstieg der Arbeitslosigkeit in den Wintermonaten. Entsprechend moderat sei die Entlastung des Arbeitsmarktes im zweiten Quartal ausgefallen.

Im Durchschnitt des ersten Halbjahres ging die Arbeitslosigkeit (14.613) im Agenturbezirk um 372 über den Vorjahreswert hinaus. Am aktuellen Rand (Ende Juni) lag das Plus noch bei 282. „Es zeichnet sich bei rückläufiger Zunahme ab, dass in diesen Wochen eigentlich wieder das Vorjahresniveau erreicht werden sollte“, so die Arbeitsmarktexperten. Ob es jetzt zur Jahresmitte aber auch

tatsächlich erreicht werde, sei nicht sicher. „Die Prognosen der Wirtschaftsforscher aus dem Frühjahr werden aktuell eher zurückgenommen, und die Konjunkturerwartungen werden, auch vor dem Hintergrund der kriegerischen Auseinandersetzungen in manchen Teilen der Welt, nach unten revidiert“, so Arbeitsagentur-Chef Rüdiger Matisz.

Der Anstieg der Arbeitslosigkeit sei im Durchschnitt der ersten Jahreshälfte eindeutig im

Versicherungsbereich (SGB III) auszumachen. Die Zahl stieg um 360 auf 5.376 Arbeitslose. „Ein Indiz für die schwache Konjunktur“, sagt Matisz. Im Bereich der Grundsicherung (SGB II) sei die Arbeitslosigkeit im

Sechsmonatsdurchschnitt lediglich um elf Personen auf 9.237 gestiegen.

Der Kräftebedarf sei tendenziell rückläufig. Mit 4.791 gemeldeten Stellen sei die Nachfrage im ersten Halbjahr deutlich schwächer ausgefallen als im

Weiterhin wenig Vertrauen in konjunkturelle Belebung

grund der kriegerischen Auseinandersetzungen in manchen Teilen der Welt, nach unten revidiert“, so Arbeitsagentur-Chef Rüdiger Matisz.

Der Anstieg der Arbeitslosigkeit sei im Durchschnitt der ersten Jahreshälfte eindeutig im



Leiter der Arbeitsagentur: Rüdiger Matisz.

FOTO: NW

INFO Jahresbeginn

- ◆ Ausgangspunkt für die Entwicklung in der ersten Jahreshälfte war der hohe statistische Überhang der Arbeitslosigkeit beim Start ins neue Jahr.
- ◆ Ende Dezember 2013 hatte die Zahl der Arbeitslosen um 618 über dem Vorjahresstand gelegen.
- ◆ Im Durchschnitt ging die Arbeitslosenzahl (14.613) im Hochstift um 372 über den Vorjahreswert hinaus.

Herlinghäuser sind im Festzug dabei

■ **Herlinghausen (nw).** Die Herlinghäuser Schützen nehmen am Sonntag, 27. Juli, mit einer Abordnung der Männer- und Frauenkompanie am Schützenfestumzug in Calenberg teil. Die Teilnehmer treffen sich um 13.30 Uhr zur Abfahrt nach Calenberg am Dorfbrunnen. Es sollen Pkw-Fahrgemeinschaften gebildet werden.

Schützen trauern um Burkhard Kukuk

■ **Menne (nw).** Die Mitglieder des Menner Schützenvereins trauern um ihr Vereinsmitglied Burkhard Kukuk, der im Alter von 61 Jahren verstarb. Das Seelenamt für den Verstorbenen findet am Dienstag, 29. Juli, um 11 Uhr in der katholischen Pfarrkirche St. Antonius in Menne statt. Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof.

Josef-Sänger proben am Montag

■ **Willebadessen (nw).** Die nächste Probe der Sänger des Männergesangvereins St. Josef findet am Montag, 28. Juli, um 19.30 Uhr im Proberaum der Stadthalle statt. Der Vorstand bittet die Chormitglieder um pünktliches Erscheinen. Die für Dienstag, 29. Juli, angesetzte Probe fällt aus.